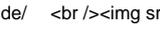




100-Euro-Goldmünze 2015 "UNESCO Welterbe ? Oberes Mittelrheintal

100-Euro-Goldmünze 2015 "UNESCO Welterbe - Oberes Mittelrheintal" Zum heutigen Beschluss der Bundesregierung, im Oktober 2015 eine 100-Euro-Goldmünze "UNESCO Welterbe - Oberes Mittelrheintal" herauszugeben, erklärt das Bundesministerium der Finanzen: Diese Münze wird die zwölfte Ausgabe im Rahmen einer 2003 begonnenen mehrjährigen Serie von 100-Euro-Goldmünzen zur Würdigung von UNESCO-Welterbestätten in Deutschland sein. Bisher sind in dieser Serie folgende 100-Euro-Goldmünzen erschienen: "UNESCO Weltkulturerbestadt - Quedlinburg" (2003), "UNESCO Weltkulturerbestadt - Bamberg" (2004), "UNESCO Welterbe - Klassisches Weimar" (2006), "UNESCO Welterbe - Hansestadt Lübeck" (2007), "UNESCO Welterbe - Altstadt Goslar - Bergwerk Rammelsberg" (2008), "UNESCO Welterbe - Römische Baudenkmäler Dom und Liebfrauenkirche in Trier" (2009), "UNESCO Welterbe - Würzburger Residenz und Hofgarten" (2010), "UNESCO Welterbe - Wartburg" (2011) sowie "UNESCO Welterbe - Dom zu Aachen" (2012) und "UNESCO Welterbe - Gartenreich Dessau-Wörlitz" (2013). "UNESCO Welterbe - Kloster Lorsch" (Ausgabetermin: 1. Oktober 2014) Mit der Würdigung des Oberen Mittelrheintals, einer Kulturlandschaft von großer Vielfalt und Schönheit, die seit Juni 2002 zum UNESCO-Welterbe gehört, soll die Serie im Jahr 2015 fortgesetzt werden. Der Entwurf stammt von dem Künstler Friedrich Brenner, Diedorf. Die Jury hat ihre Entscheidung wie folgt begründet: "Aus der Vogelperspektive - ein äußerst beeindruckender Ansatz - betrachtet der Autor das Mittelrheintal zwischen Bingen/ Rudesheim und Koblenz, kleinere Städte und Gemeinden werden durch Punkte markiert. In eine plastisch sehr interessant ausgeformte Landschaft ist der Verlauf des Flusses eingegraben. Die gesamte Münzfläche erhält bis an den Münzrand eine außergewöhnliche Prägung. An markanten Flussbiegungen sowohl auf Taunus- oder Hunsrückausläufern werden der Landschaft prägende Bauwerke übergeordnet. Eine vertiefte Umschrift fasst diese ungewöhnlich plastische Modellierung ein. Die Wertseite wird durch einen großförmig ausgespannten, würdigen Adler ausgefüllt. Einfache lineare Strukturen bilden die Körper der Flügel, eine strenge und klare Ordnung repräsentiert diese Münzseite eingefasst in eine wohl bemessene Groteskschrift." Es ist ein in Idee und Umsetzung insgesamt sehr überzeugender Entwurf. Die Bildseite zeigt - aus der Vogelperspektive betrachtet - das Mittelrheintal zwischen Bingen/Rudesheim und Koblenz als plastisch ausgeformte Landschaft. Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND", Wertziffer und Wertbezeichnung, die Jahreszahl 2015, die zwölf Europasterne sowie - je nach Prägestätte - das Münzzeichen "A" (Berlin), "D" (München), "F" (Stuttgart), "G" (Karlsruhe) oder "J" (Hamburg). Die Münze wird - wie die bisherigen deutschen 100-Euro-Goldmünzen - aus Feingold (999,9 Tausendteile) bestehen. Ihr Gewicht wird 15,5 Gramm und der Durchmesser 28 mm betragen. Der Münzrand wird geriffelt ausgeführt. Es ist vorgesehen, die Goldmünze zu gleichen Teilen von den fünf deutschen Münzstätten (Berlin, München, Stuttgart, Karlsruhe und Hamburg) in Stempelglanzausführung prägen zu lassen und sie im Oktober 2015 auszugeben. Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland Telefon: 03018/ 682 - 0 Telefax: 03018/ 682- 32 60 Mail: Presse@bmf.bund.de URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).